



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

HRK-Expertenworkshop des Projekt nexus

Praxisbeispiel zur Umsetzung der ESG
Panel 1: Qualifikation und Qualifizierung des
Lehrpersonals
„Zwischen Abtauchen und Siegerpodest“

Prorektorat für Studium & Lehre /
Stabsstelle für Qualitätssicherung und Lehrorganisation
Dr. Barbara Jesse / Sören Brune
Bonn, 20. Juni 2013



Übersicht

1. Die Deutsche Sporthochschule Köln
2. Qualitätsmanagement an der DSHS Köln
3. Vorannahmen des Projektes *Kompetenzen in der Lehre*
4. Blick in die Praxis: *Kompetenzen in der Lehre* konkret
 - a) Startsprung in die Lehre
 - b) Individuelle Schwerpunktsetzungen
 - c) Professionalisierung



Übersicht

1. Die Deutsche Sporthochschule Köln
2. Qualitätsmanagement an der DSHS Köln
3. Vorannahmen des Projektes *Kompetenzen in der Lehre*
4. Blick in die Praxis: *Kompetenzen in der Lehre* konkret
 - a) Startsprung in die Lehre
 - b) Individuelle Schwerpunktsetzungen
 - c) Professionalisierung



Entstehung und Entwicklung der DSHS Köln



1947: Aufnahme des Studienbetriebs



1970: Anerkennung als Universität des Landes NRW mit Satzungs-, Promotions- und Habilitationsrecht



1997: Einweihung der neuen Zentralbibliothek der Sportwissenschaften (international größte Spezialbibliothek des Sports und der Sportwissenschaft)

2007: Einführung der konsekutiven BA-/MA-Studiengänge



Aktuelles Studiengangprofil



- 5 BA-Studiengänge
- 7 MA-Studiengänge (auch international)
- BA- und MA-Lehramt für alle Schulformen
- Strukturiertes Promotionsstudium
- 3 Weiterbildungs-Master



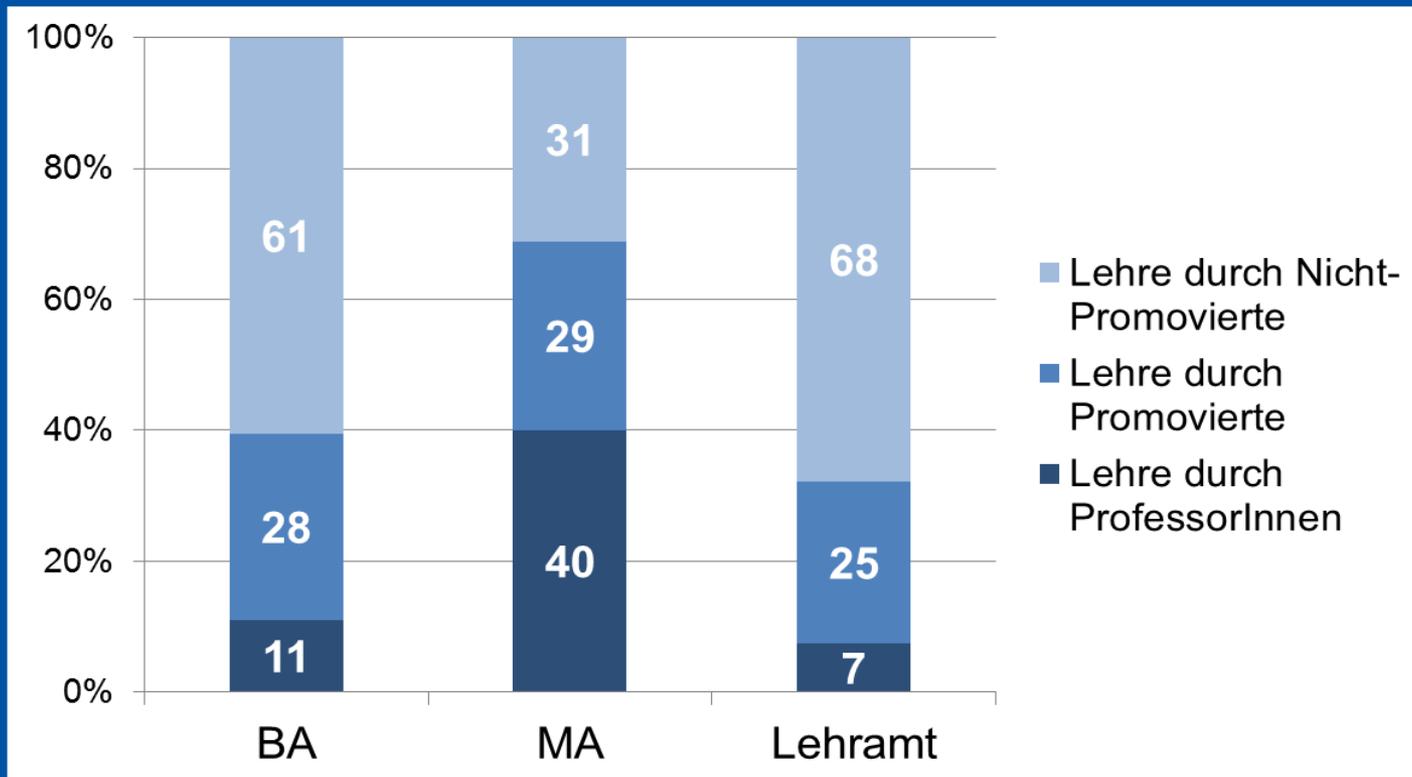
Zahlen und Fakten / institutionelle Besonderheiten



- aktuell ca. 5.000 Studierende (ca. 35% weiblich, ca. 350 Promotionsstudierende)
- 19 wissenschaftl. Institute, 3 An-Institute sowie 9 zentrale wissenschaftl. Einrichtungen
- Gute Ausstattung mit Sportstätten und Laboren
- 30 Professuren und 244 VZA im wissenschaftlichen Mittelbau



Zahlen und Fakten zum Lehrpersonal (WS 2012/13)



Grafik: Anteil an den gesamten SWS je Kategorie (BA, MA, Lehramt)

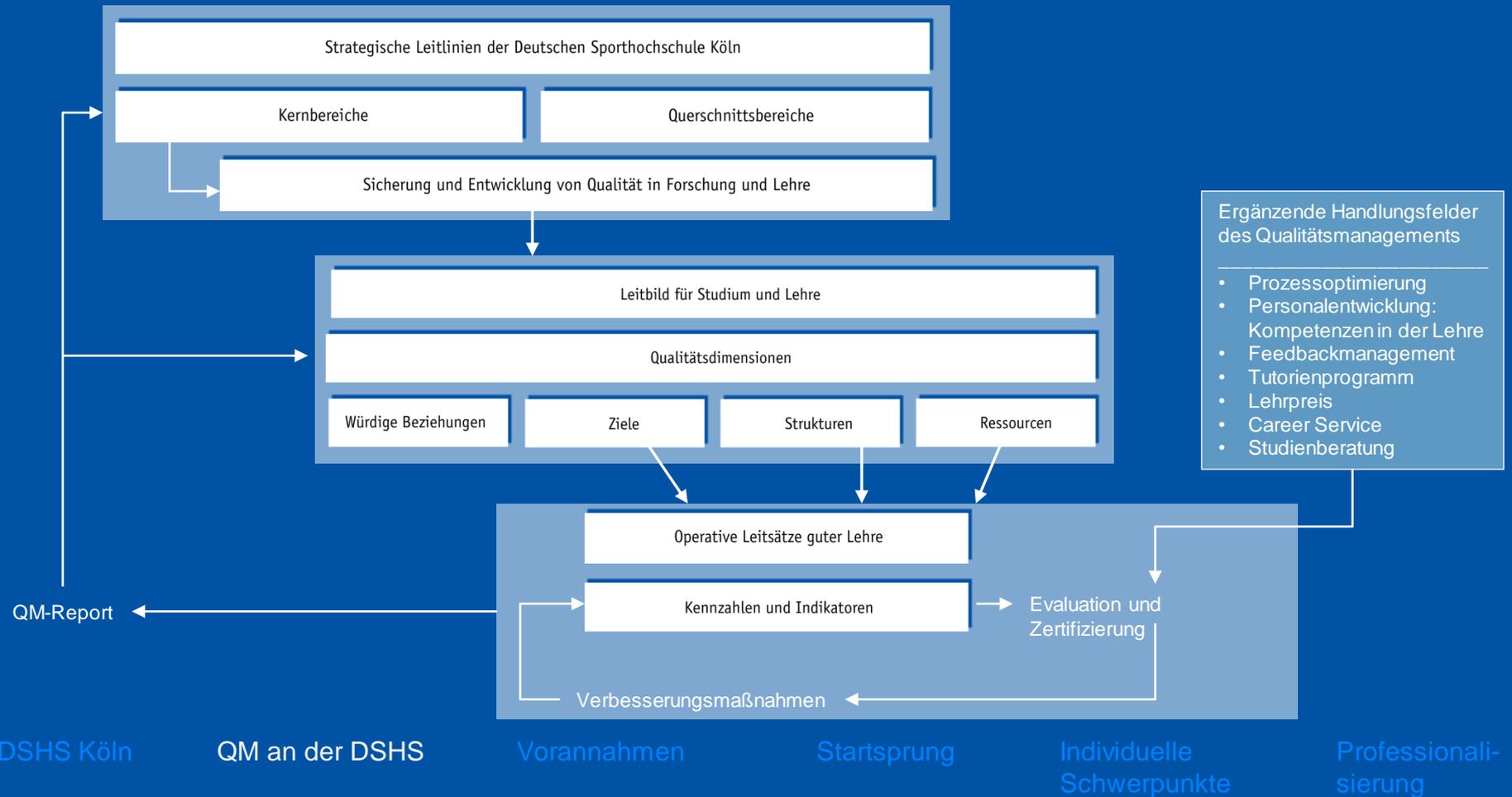


Übersicht

1. Die Deutsche Sporthochschule Köln
2. Qualitätsmanagement an der DSHS Köln
3. Vorannahmen des Projektes *Kompetenzen in der Lehre*
4. Blick in die Praxis: *Kompetenzen in der Lehre* konkret
 - a) Startsprung in die Lehre
 - b) Individuelle Schwerpunktsetzungen
 - c) Professionalisierung

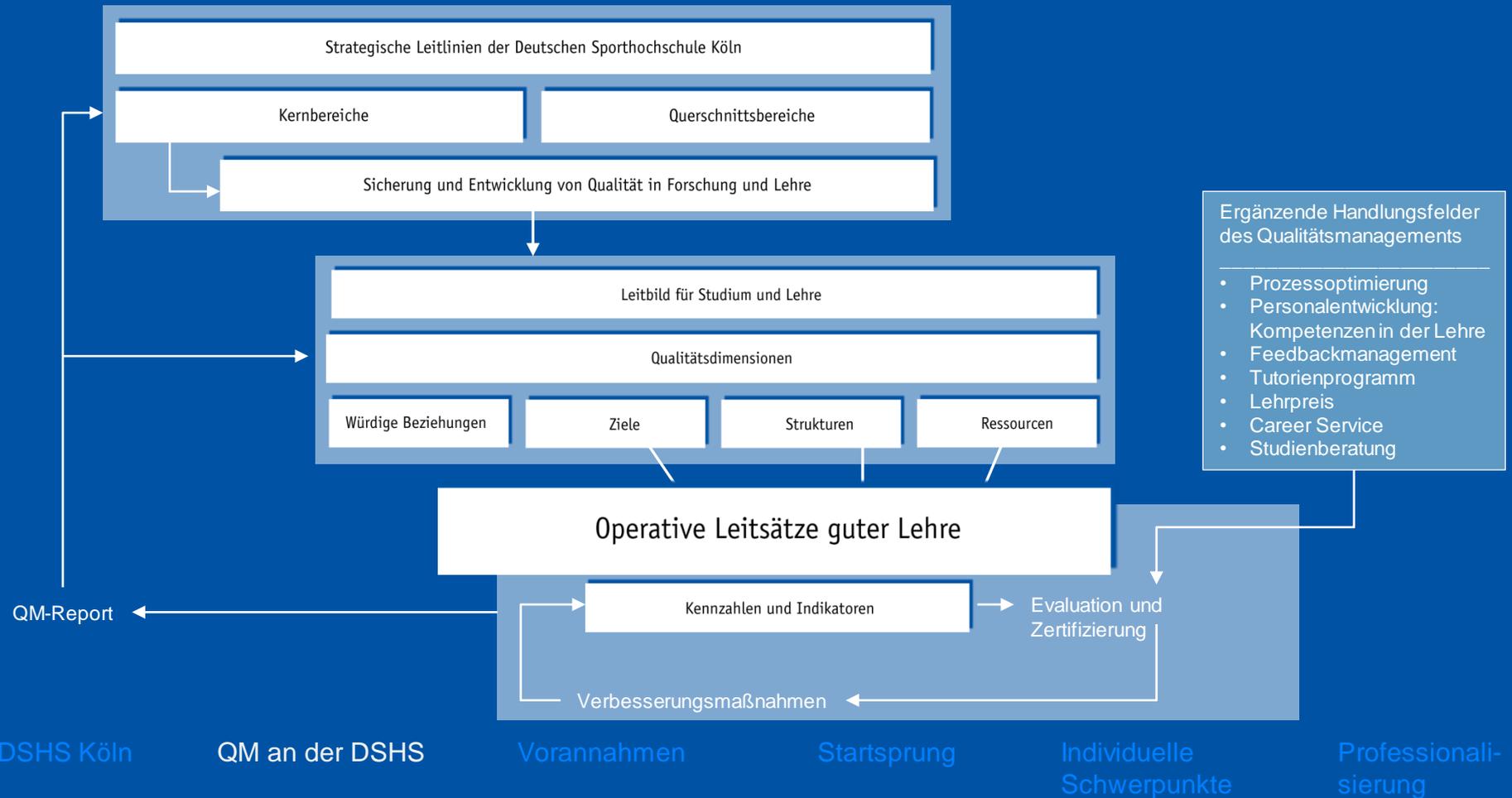


Integratives Qualitätsmanagementsystem



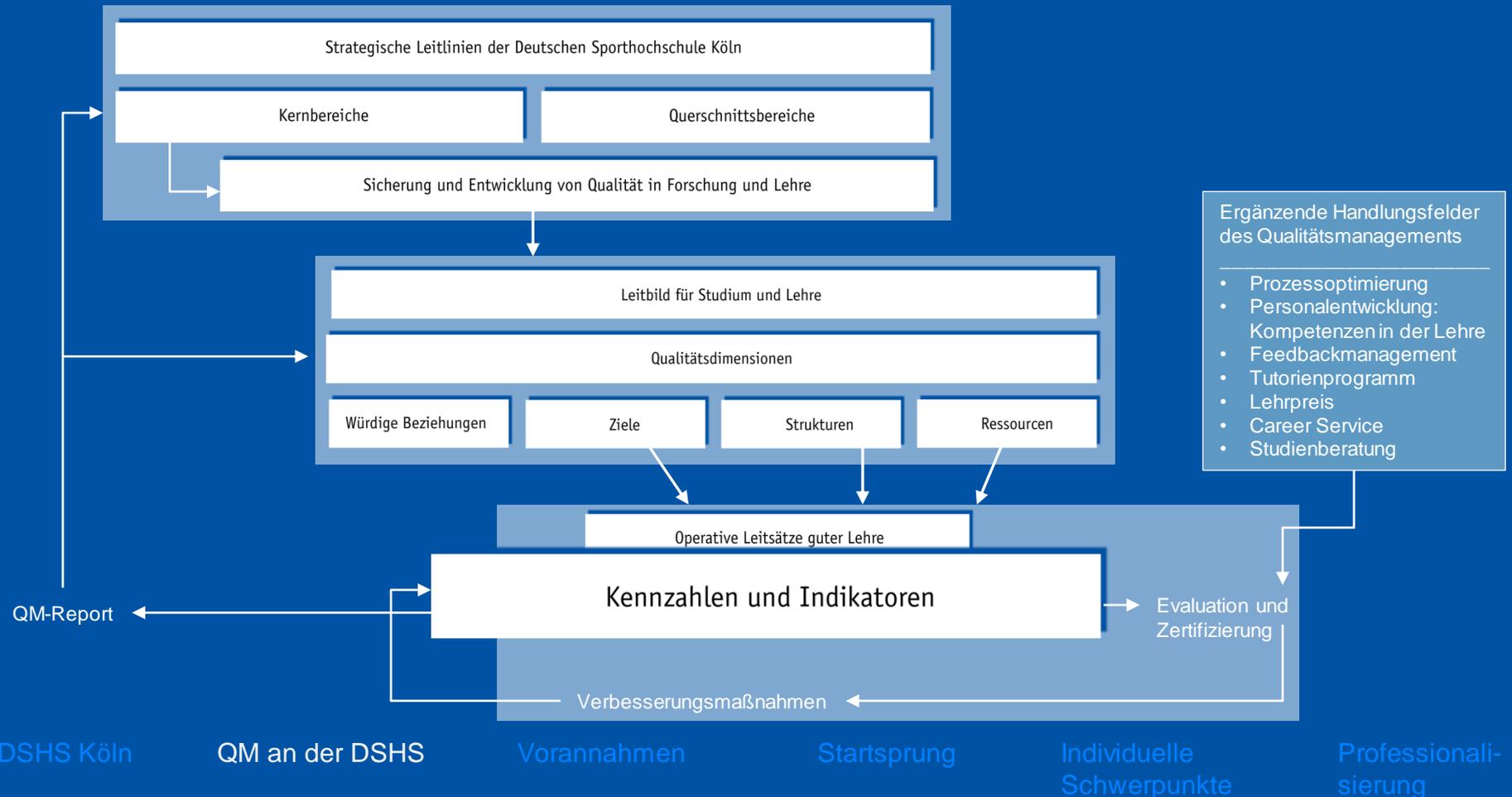


Integratives Qualitätsmanagementsystem



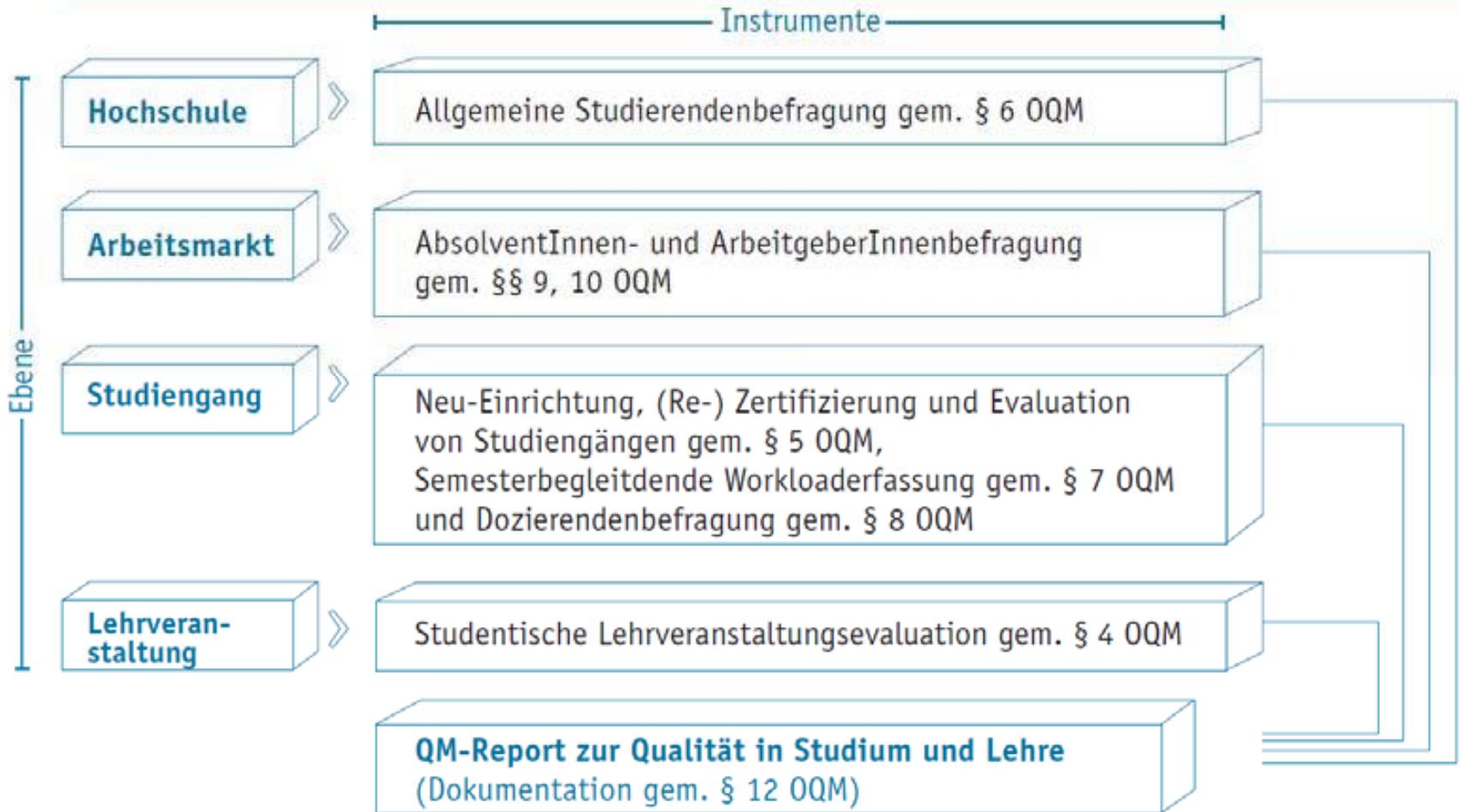


Integratives Qualitätsmanagementsystem



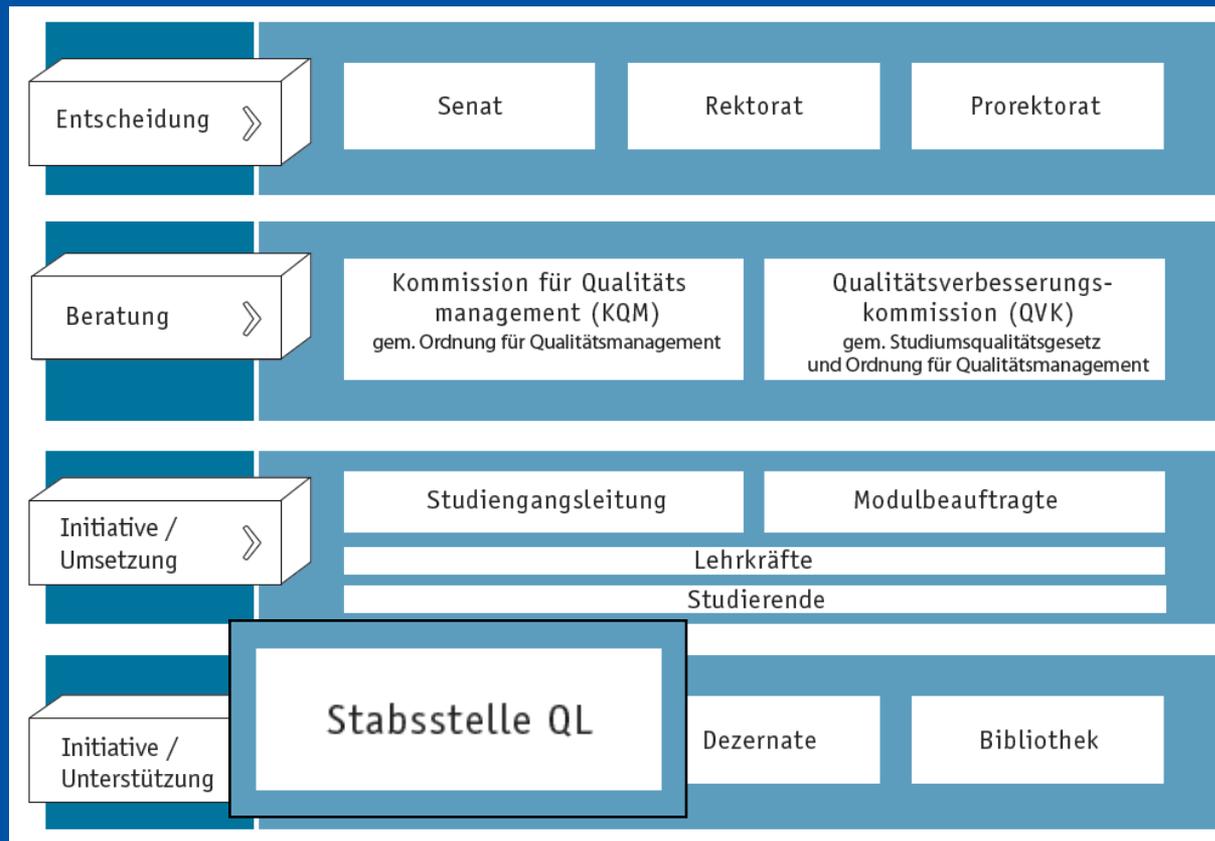


Integrierte qualitätssichernde Instrumente zur Analyse der Indikatoren/Ermittlung der Kennzahlen



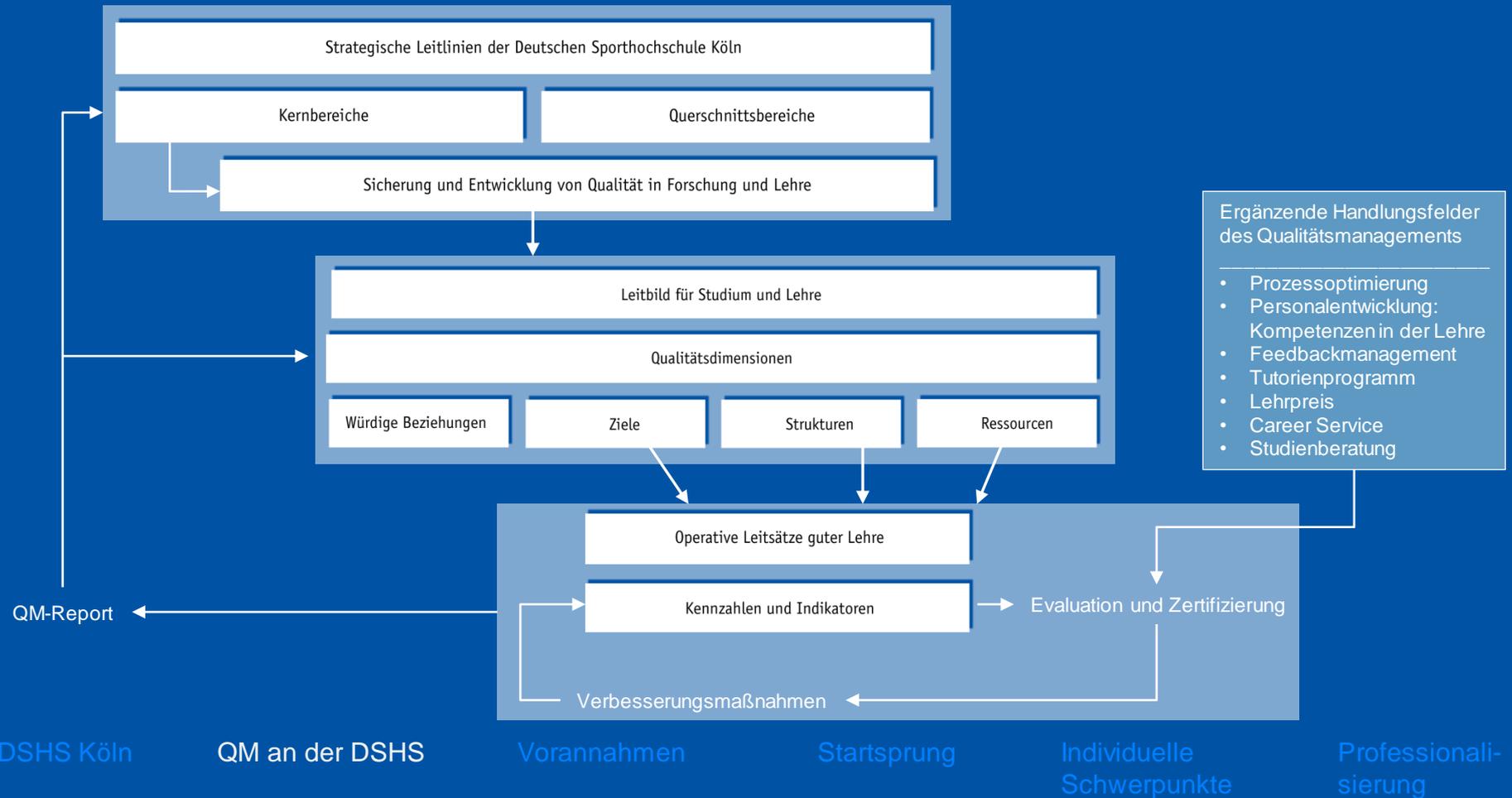


Akteure im QM in Studium und Lehre



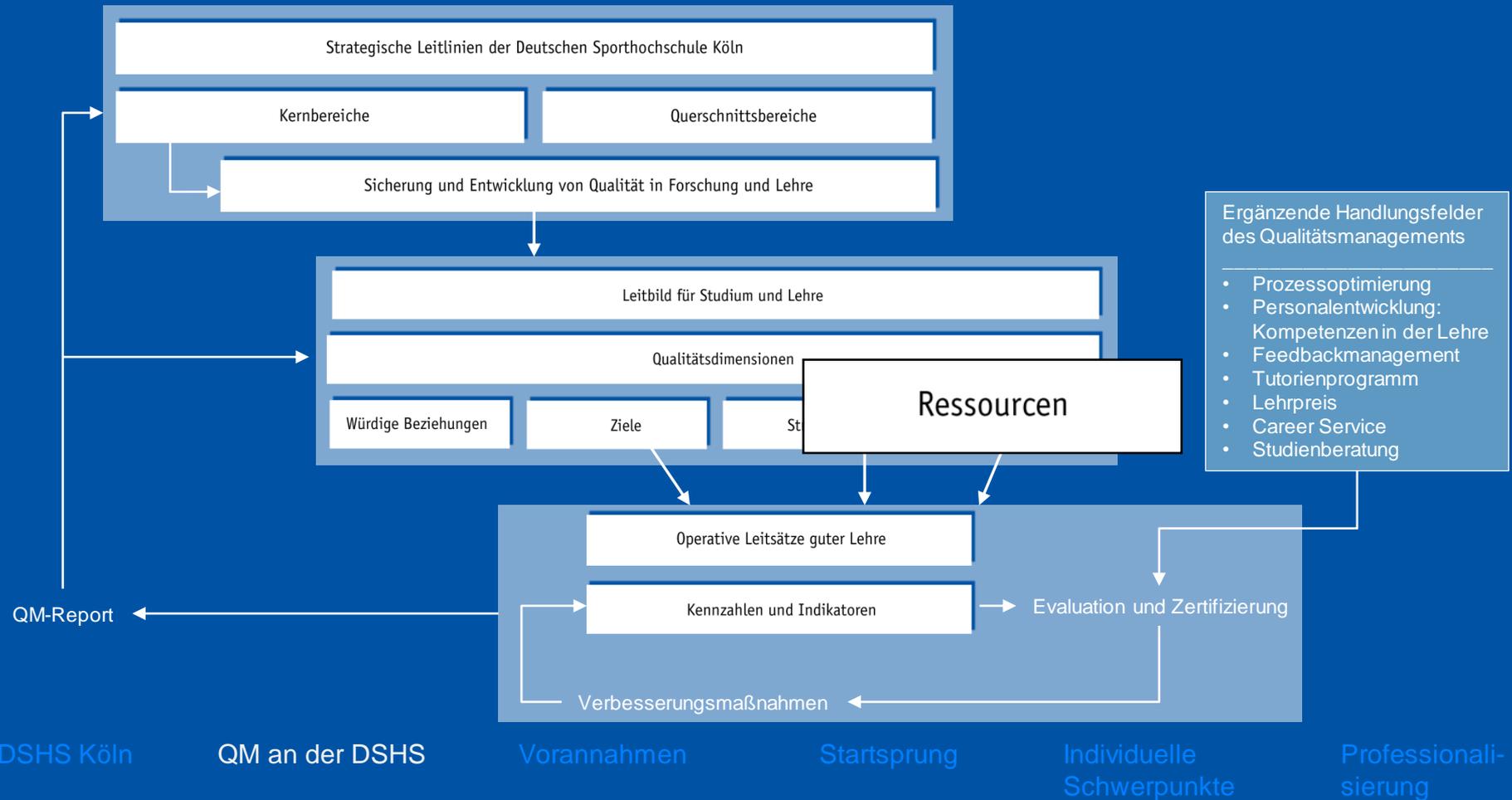


Integratives Qualitätsmanagementsystem





Integratives Qualitätsmanagementsystem





Leitsätze Guter Lehre an der DSHS Köln

Gute Lehre... basiert auf der Auswahl geeigneten Personals, auf dessen kontinuierlicher Qualifizierung und auf der langfristigen Bindung der geschaffenen Kompetenz

Gute Lehre... setzt eine kontinuierliche wissenschaftliche Tätigkeit und Weiterentwicklung der Lehrkräfte voraus

ESG 1.4:

Mindestmaß an Lehrkompetenz bei der Einstellung / Start in die Lehre
Möglichkeit zum Ausbau der Lehrkompetenz
Feedback erhalten / Selbstbewertung ermöglichen
Sanktionsmöglichkeit der Hochschule



Übersicht

1. Die Deutsche Sporthochschule Köln
2. Qualitätsmanagement an der DSHS Köln
3. Vorannahmen des Projektes *Kompetenzen in der Lehre*
4. Blick in die Praxis: *Kompetenzen in der Lehre* konkret
 - a) Startsprung in die Lehre
 - b) Individuelle Schwerpunktsetzungen
 - c) Professionalisierung



Organisationale Vorannahmen

- „spielen über Bande“: im Bereich Lehre stellt die direkte Steuerung der Lehrenden keine sinnvolle Option dar
- Indirekte Formen der Steuerung: im Bereich Lehre korrespondiert jedoch starkes Commitment mit zentralem Steuerungsanspruch
- Zielkonflikt zwischen begrenzten zeitlichen Ressourcen für Forschung und Lehre: geringer „Marktwert der Lehre“
- mangelnde „Marktorientierung“ der Studierenden



Personale Vorannahmen

- Jüngeren Lehrkräften ist gute Lehre wichtig und sie sind in der Anfangsphase ihrer Beschäftigung offen für unterstützende Angebote
- Lehrkräfte sind intrinsisch motiviert:
hohe Bedeutung eigener Kompetenz unterstützt intrinsische Lehrmotivation
Anzahl der SWS hat keinen Einfluss auf intrinsische Lehrmotivation
Wahrnehmung von Kontrolle verdrängt intrinsische Lehrmotivation



Konsequenzen für die Umsetzung des Projektes

- Transformational führen: motivieren, Orientierung geben, transparent arbeiten, wertschätzend kommunizieren
- Autonomie der Lehrkräfte erhalten und stärken
- Insbesondere jüngere Lehrkräfte in der Anfangsphase ihrer Beschäftigung adressieren



Chronologie der Qualitätssicherung im Bereich Lehrpersonal



Entwicklung	09/2009:	Entwicklungsauftrag „hochschuldidaktisches Gesamtkonzept“ an Stabsstelle QL und Universitäre Weiterbildung (unter Einbindung externer Beratung)
Beratung	03/2010:	hochschulweite Beratung des Konzeptes
Implementierung	10/2010:	Rektoratsbeschluss zur Umsetzung: 2-jähriges Projekt „hochschuldidaktisches GK“ ab 01/2011
Evaluierung/ Optimierung	01/2011:	Start der Maßnahmen: Startsprung in die Lehre, Tage der Lehre, indiv. Lehrberatung, TAP, Mentoring, Mitgliedschaft im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW, Feedbackmanagement
Konsolidierung/ Fokussierung	10/2012:	Rektoratsbeschluss zur Fortführung und inhaltlichen Fokussierung: 3-jähriges Projekt „Kompetenzen in der Lehre“ (KidL) ab 01/2013
Erweiterung	03/2013:	30% Aufstockung der Projektmittel



Übersicht

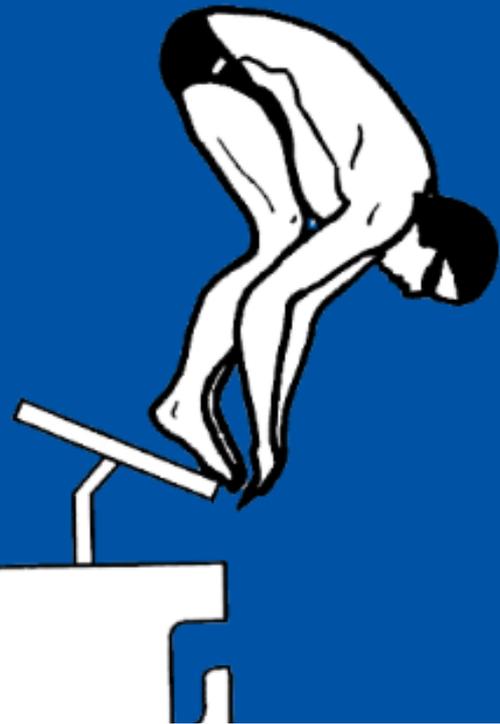
1. Die Deutsche Sporthochschule Köln
2. Qualitätsmanagement an der DSHS Köln
3. Vorannahmen des Projektes *Kompetenzen in der Lehre*
4. Blick in die Praxis: *Kompetenzen in der Lehre* konkret
 - a) Startsprung in die Lehre
 - b) Individuelle Schwerpunktsetzungen
 - c) Professionalisierung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

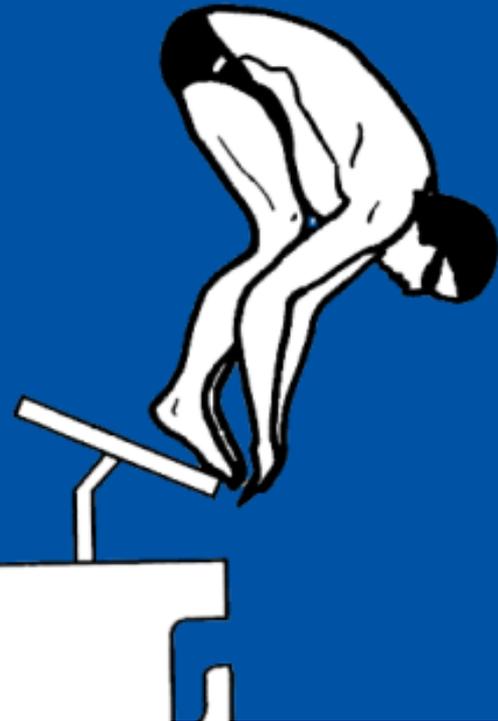
Zwischen Abtauchen und Siegerpodest Qualitätsentwicklung für Lehrkräfte an der DSHS Köln







Startsprung in die Lehre

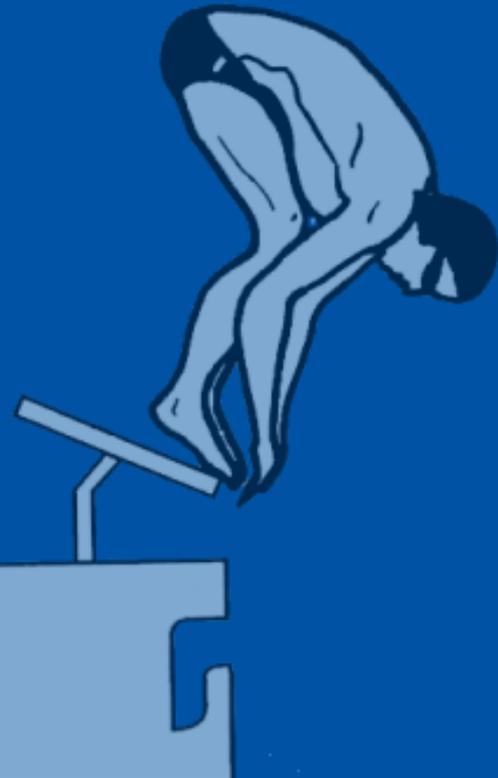


Wer lehren will, muss lehren können.

Als „Trainerinnen“ des akademischen Personals, müssen Hochschulen ihre Mitarbeiter/innen auch in der Lehre qualifizieren.



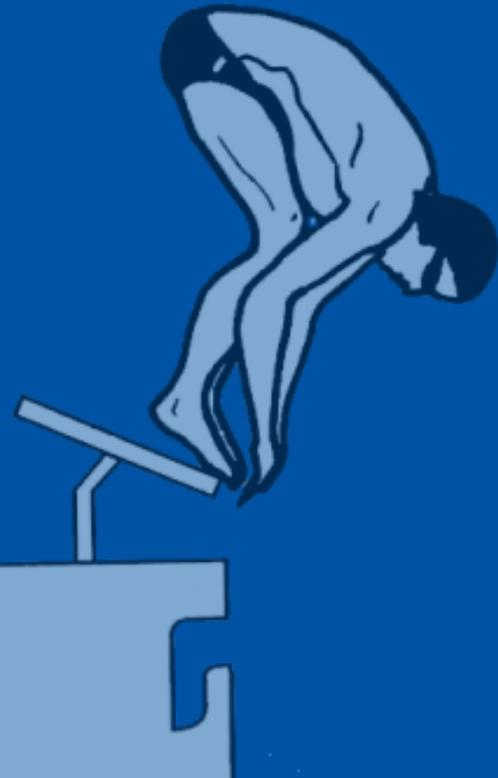
Ziele



1. Erweiterung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Themenfeld Lehren und Lernen.
2. Etablierung eines fächerübergreifenden Netzwerkes Lehrender mit wenig Lehrerfahrung.



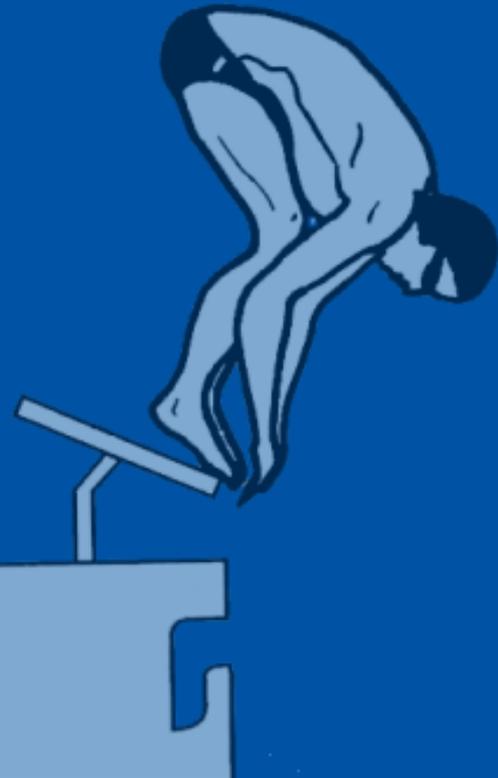
Zielgruppe



Neu eingestellte Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.



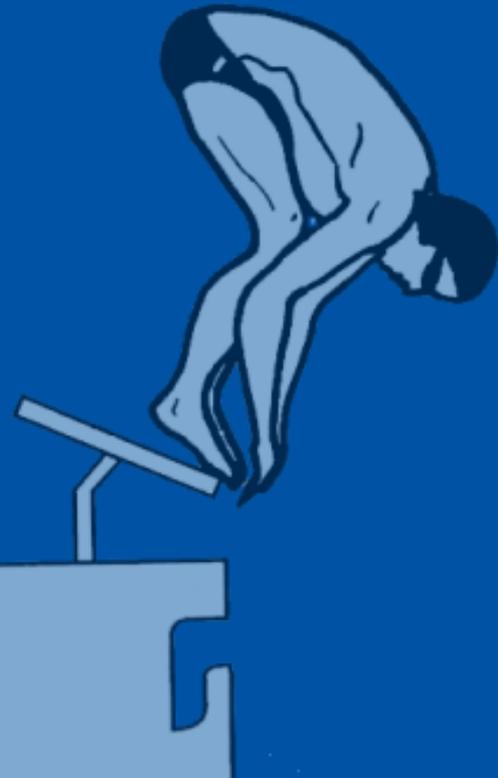
Voraussetzungen für Akzeptanz



- Einstellung neuer Lehrkräfte wird vorgezogen (15.03. bzw. 15.09.)
- Verbindliche Teilnahme



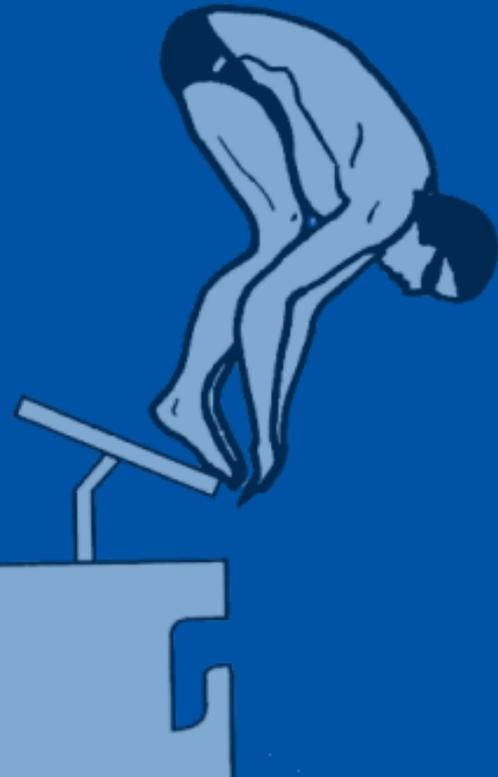
Inhalte



1. Das Leitbild für Studium & Lehre der DSHS Köln aus methodisch didaktischer Sicht.
2. Siezen oder duzen, sitzen oder stehen...? Rollenreflexion.
3. Selbstpräsentation.
4. Individuelle Lehrberatung im Anschluss an die Workshops.



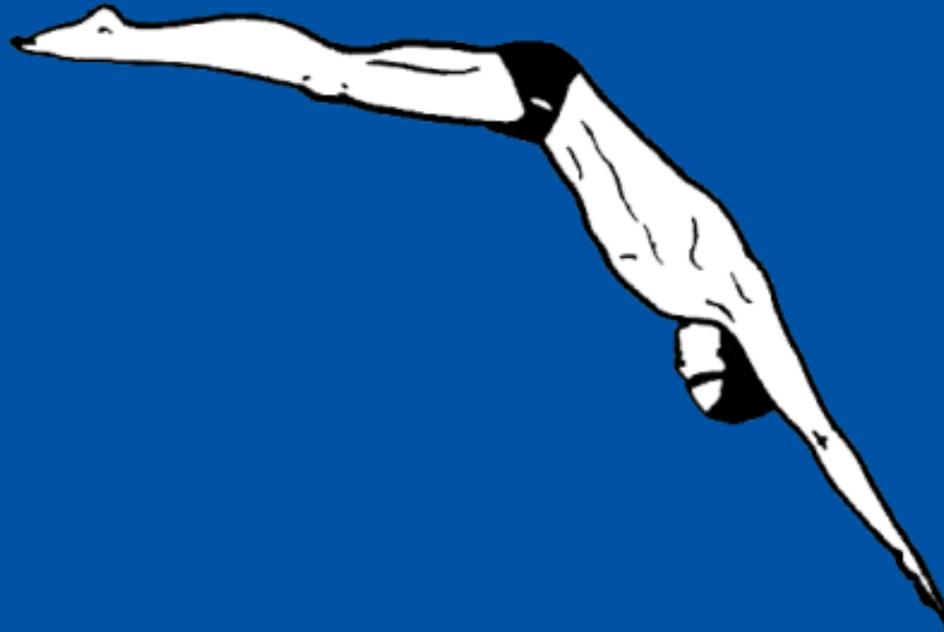
Format



- Kompaktveranstaltung
- Vier halbe sowie ein ganzer Tag
- 1 ½ Std. individuelle Beratung



Individuelle Schwerpunktsetzungen





Voraussetzungen für Akzeptanz

- Teilnahme für Lehrende der DSHS kostenfrei
- Angebotszeiträume auf Lehraufkommen abgestimmt
- Anrechenbarkeit im Zertifikatsprogramm des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW gewährleistet





Formate

- Individuelle Lehrberatung
- Kollegiale Fallberatung und Austausch
- Workshops
- Moderierte Dialoge
- Expertenhospitalation





Programm 2013 - Auszüge

- Individuelle Lehrberatung
- Einführung in kollegiale Fallberatung
- Problem based learning
- Trainingsgruppe Stimmentwicklung
- Speaking/Writing Academic English
- Lehrevaluation im Dialog
- ...





Professionalisierung





Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule

Das Zertifikatsprogramm im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW

- Bietet ein hochwertiges Qualifizierungsprogramm, das auf bundesweit abgestimmten Grundlagen basiert
- Erhöht die Mobilität der Lehrenden
- Ist als Kompetenznachweis zunehmend gefragt





Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule

Das Zertifikatsprogramm im Netzwerk Hochschuldidaktik
NRW

unterstützt die Selbstbestimmung der Lehrenden, durch

- einen modularisierten Aufbau
- große inhaltliche Breite
- Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung





Anreize

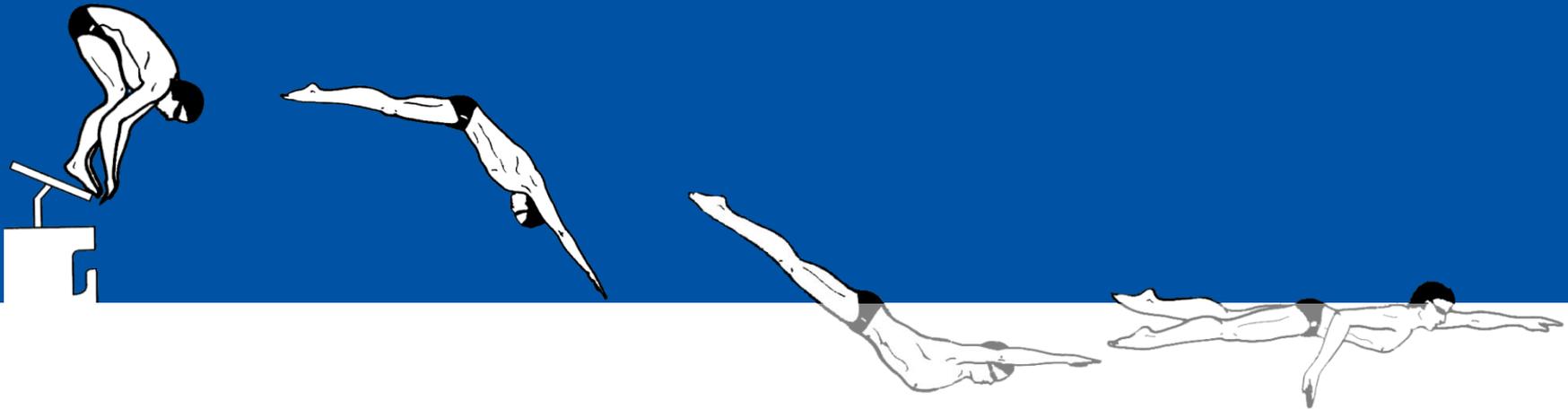
...für die Entwicklung professioneller Lehrkompetenz

- Lehrpreis
- Ausschreibung forschungsorientierter Lehrprojekte
- Zertifikate für positive Ergebnisse der LVE





Starten wir nun gemeinsam in den Austausch.





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

